



## AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

Postfach 527, A-5010 Salzburg Fax (0662)8042-2160 TX 633028 DVR: 0078182

**Chiemseehof****(0662) 8042****Datum****Zahl**  
wie umstehend**Nebenstelle 2285****12. 11. 92****Betreff**  
wie umstehend**An**

1. das Amt der Burgenländischen Landesregierung  
Landhaus  
7000 Eisenstadt
2. das Amt der Kärntner Landesregierung  
Arnulfplatz 1  
9020 Klagenfurt
3. das Amt der NÖ Landeregierung  
Herrengasse 9  
1014 Wien
4. das Amt der OÖ Landesregierung  
Klosterstraße 7  
4020 Linz
5. das Amt der Steiermärkischen Landesregierung  
Hofgasse  
8011 Graz
6. das Amt der Tiroler Landesregierung  
Maria-Theresien-Straße 43  
6020 Innsbruck
7. das Amt der Vorarlberger Landesregierung  
Landhaus  
6901 Bregenz
8. das Amt der Wiener Landesregierung  
Lichtenfelsgasse 2  
1082 Wien
9. die Verbindungsstelle der Bundesländer  
beim Amt der NÖ Landeregierung  
Schenkenstraße 4  
1010 Wien
10. das Präsidium des Nationalrates  
Parlament  
Dr. Karl-Renner-Ring 3  
1017 Wien

Beiliegt *Entwurf*  
D. 127-6719  
Datum: 17. Okt. 1992  
18. Nov. 1992 *Kun.*  
Verteilt

**zur gefl. Kenntnis.****Für die Landesregierung:**  
Dr. Hueber  
Landesamtsdirektor**Für die Richtigkeit  
der Ausfertigung:***Edl*



# AMT DER SALZBURGER LANDESREGIERUNG

✉ Postfach 527, A-5010 Salzburg      ✉ (0662) 8042-2160      ✉ 633028      DVR: 0078182

An das  
Bundeskanzleramt  
Ballhausplatz 2  
1014 Wien

<b>Zahl</b>	<b>Chiemseehof</b>	<b>Datum</b>
0/1-702/214-1992	(0662) 8042	12.11.1992
	<b>Nebenstelle</b> 2982	Dr. Margon

**Betreff**

Bundesgesetz, mit dem das Beamten-Dienstrechtsgegesetz 1979 (BDG-Novelle 1992), das Gehaltsgesetz 1956, das Vertragsbedienstetengegesetz 1948, die Bundesforste-Dienstordnung 1986, das Richterdienstgesetz, das Landeslehrer-Dienstrechtsgegesetz 1984, das Land- und forstwirtschaftliche Landeslehrer-Dienstrechtsgegesetz 1985 und das Ausschreibungsgesetz 1989 geändert werden; Stellungnahme

**Bzg.:** Do. Zl. 920.196/0-II/A/6/92

Zum obbezeichneten Gesetzentwurf teilt das Amt der Salzburger Landesregierung mit, daß hiegegen von seinem Standpunkt aus keine grundsätzlichen Bedenken bestehen.

Aus diesem Anlaß darf aber die notwendige Anpassung jedenfalls des Vertragsbedienstetengesetzes 1948 an das EWR-Abkommen in Erinnerung gerufen werden. Hiezu ist bisher kein Gesetzentwurf zugegangen.

Gleichschriften dieser Stellungnahme ergehen u. e. an die Verbindungsstelle der Bundesländer, an die übrigen Ämter der Landesregierungen und in 25 Ausfertigungen an das Präsidium des Nationalrates.

Für die Landesregierung:

Dr. Hueber  
Landesamtsdirektor